



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft für Augenheilkunde

DOG 2021 online
30. September bis 3. Oktober 2021

DOG 2021 online
30.9. – 3.10.2021

Präsident der DOG
Prof. Dr. Hagen Thieme
Magdeburg

Online-Kongress der Augenärzte **„Schubkraft zur Digitalisierung wurde freigesetzt“**

Berlin, Oktober 2021 – Zum zweiten Mal in Folge hat die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) ihren Kongress virtuell abgehalten. Die „DOG 2021 online“ fand vom 30. September bis 3. Oktober statt und war ein großer Erfolg: 2538 Personen schalteten sich von ihren heimischen Rechnern dazu, darunter 2259 Fachteilnehmende. „Wir Augenärzte und Augenärztinnen sind allesamt ein Stück ‚digitaler‘ geworden und können diese Erfahrung auch in Zukunft für unser Fach nutzen“, bilanziert DOG-Präsident Professor Dr. med. Hagen Thieme. Das umfangreiche Programm bot neben Keynote Lectures, Festvorträgen, Symposien und Vortragssitzungen auch einige Extras zur Auflockerung sowie eine digitale Lounge zum informellen Austausch. Alle Sitzungen werden auf der Online-Plattform noch bis zum 5. Dezember 2021 zur Verfügung stehen.

Basierend auf den Erfahrungen mit dem Online-Kongress im Vorjahr hat die DOG das virtuelle Format weiter optimiert. „Wir haben die Vorteile genutzt, die ein Online-Kongress bietet, und Top-Redner aus der ganzen Welt eingeladen“, erläutert Thieme. „Die DOG wird dadurch noch internationaler, als sie es ohnehin schon ist“, fügt der Direktor der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Magdeburg hinzu.

Darüber hinaus wurden die Vortragszeiten angepasst und beliebte Formate in die „prime time“ verlegt. Auch wurden interaktive Elemente verstärkt und eine digitale Lounge für informelle Treffen und zum Austausch eingerichtet. „Das bedeutete viel Vorbereitung, führte aber letztlich zum Erfolg“, betont Thieme. „Dafür möchte ich mich bei allen Helfenden im Hintergrund bedanken, insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen in der Programmkommission, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DOG-Geschäftsstelle, der Kongress-Organisation und der Kongresstechnik!“

Einen thematischen Schwerpunkt hatte der DOG-Präsident auf die Digitalisierung in der Medizin gesetzt – passend zum Kongress-Format. So beleuchtete Professor Dr. Raphael Sznitzman in seiner Keynote Lecture „Eye to Eye with AI: Opportunities and Pitfalls“ die Bedeutung der KI für die Ophthalmologie. Sznitzman, der in Bern eine Professur für KI in der medizinischen Bildgebung innehat, präsentierte aktuelle

Pressestelle der DOG
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931 641
Fax: +49 711 8931 167
ullrich@medizinkommunikation.org

DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle:
Platenstraße 1
80336 München
geschaeftsstelle@dog.org

www.dog-kongress.de
www.dog.org



Ergebnisse, die Anlass zur Hoffnung, aber auch zur Skepsis geben. „Wir müssen die Digitalisierung lernen, auch um ihre Fallstricke zu erkennen“, ist der DOG-Präsident überzeugt. „Der Online-Kongress hat eine gewisse Schubkraft freigesetzt, uns damit stärker auseinanderzusetzen.“

Weitere Highlights war die Keynote Lecture „The evolution of glaucoma surgery“ von Professor Dr. med. Keith Barton aus London – der britische Glaukomspezialist zeigte auf, dass es in Zukunft verschiedene chirurgische Techniken in der Glaukomchirurgie geben wird. Darüber hinaus zählte die von-Graefe-Lecture von Frau Professor Dr. Ursula Schlötzer-Schrehardt über „Neue Ansätze in der Limbusstammzelltherapie“ ebenso zu den Kongress-Höhepunkten wie die Elfriede-Aulhorn-Vorlesung von Professor Dr. Michael Bach zum „Kontrastsehen – eine unterschätzte Sehqualität“.

Auf große Resonanz stießen erneut die Fallkonferenzen – allen voran das Consilium diagnosticum, das am Freitagabend zur „prime time“ mit über 700 Teilnehmenden bestens besucht war. Aber auch die Symposien, Vortragsitzungen und Firmensymposien* erfreuten sich hoher Besucherzahlen. Insgesamt konnten die Augenärzte die Präsidentenrede und vier Keynotes, 10 DOG Updates, 10 International Expert Talks, 57 Symposien, 14 Kurse und 8 Webseminare, 313 freie Beiträge in 18 moderierten und 20 unmoderierten freien Vortragsitzungen, 27 Firmenveranstaltungen, 12 Vorträge im Forum digital, 29 Arbeitssitzungen und 2 Patientensymposien besuchen. In der virtuellen Industrieausstellung* präsentierten 50 Aussteller innovative Produkte und Services, zudem fanden 33 Firmenveranstaltungen statt.

Wie schon im Vorjahr, wurden Teile des traditionellen Kongress-Rahmenprogramms* in die Online-Jahrestagung integriert. Erneut konnten Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer das beliebte „DOG in Concert“ als Audiostream abrufen. Auch zum Benefizlauf „Eye Run“ der Stiftung Auge meldeten sich viele Sportbegeisterte wieder online an, um eine selbstgewählte 5-km-Strecke zwischen dem 30. September und 3. Oktober zu absolvieren und die Laufzeit an die Stiftung Auge zu melden.

Im kommenden Jahr findet die DOG unter der Präsidentschaft von Professor Dr. med. Gerd Geerling vom 29. September bis zum 2. Oktober 2022 wieder in Präsenz im Berliner Estrel statt. „Wir hoffen auf ein Wiedersehen in Berlin – mit persönlichen Begegnungen und unmittelbarem Austausch“, freut sich der Direktor der Universitäts-Augenklinik Düsseldorf.

Im Vorfeld der DOG 2021 fand in Berlin die Mitgliederversammlung der DOG statt, bei welcher die Mitglieder der Präsidien gewählt bzw. bestätigt wurden. Professor Dr. med. Gerd Geerling, Direktor der Universitäts-Augenklinik Düsseldorf, hat das Amt des Präsidenten der DOG übernommen. Professor Dr. med. Hagen Thieme, Direktor der Universitäts-Augenklinik Magdeburg, ist nunmehr Zweiter Vizepräsident. Zum Ersten Vizepräsidenten und somit Kongresspräsidenten 2023



wurde Professor Dr. med. Nikolaos Bechrakis, Direktor der Universitäts-Augenklinik Essen, gewählt. Ins Amt des Schriftführers wiedergewählt wurde Professor Dr. med. Frank Holz, Direktor der Universitäts-Augenklinik Bonn.

Dem Gesamtpräsidium gehören ferner neu bzw. weiterhin an: Professor Dr. med. Hans Hoerauf aus Göttingen als Vertreter der Direktorinnen und Direktoren von Universitäts-Augenkliniken, Professor Dr. med. Verena Prokosch-Willing aus Köln als Vertreterin habilitierter ophthalmologischer Hochschullehrinnen und Hochschullehrer, Dr. med. Ulrich Oeverhaus aus Rietberg und Professor Dr. med. Daniel Pauleikhoff aus Münster als Vertreter in freier Praxis niedergelassener Augenärztinnen und Augenärzte, Professor Dr. med. Lutz Hesse aus Heilbronn als Vertreter hauptamtlicher Chefärztinnen und Chefärzte, Professor Dr. med. Philip Maier aus Freiburg als Vertreter der Sektion DOG-Gewebetransplantation und Biotechnologie, Professor Dr. med. Frank Tost aus Greifswald als Vertreter der Sektion DOG-Ophthalmoplastische und rekonstruktive Chirurgie und Professor Dr. med. Rudolf Guthoff aus Rostock als Vertreter der Sektion DOG-Internationale Ophthalmologie.

* Veranstalter der Industrieausstellung: Interplan Congress, Meeting & Event Management AG München

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 8.000 Mitglieder, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscherinnen und Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg ist die DOG die älteste augenärztliche Fachgesellschaft der Welt und die älteste fachärztliche Gesellschaft Deutschlands.

ANTWORT- UND ANMELDEFORMULAR:

Ich möchte ein Interview mit _____
führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.

Bitte informieren Sie mich weiterhin über die DOG.



O Bitte schicken Sie mir keine Informationen zur DOG mehr zu.

Meine Kontaktdaten:

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

TEL/FAX:

Kontakt für Journalisten:

Pressestelle DOG 2021 online

Kerstin Ullrich/Corinna Deckert

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-641/-309

Telefax: 0711 8931-984

ullrich@medizinkommunikation.org

www.dog.org

Wenn Sie keine Informationen der DOG mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail an: ullrich@medizinkommunikation.org